

Ueber Taufnamen.

„Der Taufname ist das Bundeszeichen, das Zeichen, daß der Mensch durch die Taufe einverleibt sei der Gemeinschaft der Heiligen.“¹⁾

Wer sollte glauben, daß auch ein Sprachverein sich feindlich gegen das Christentum erweisen würde. Und doch ist es so. Im Jahre 1885 wurde in Deutschland ein Verein ins Leben gerufen, der sich als Zweck setzte, die deutsche Sprache von den vielen Fremdwörtern zu reinigen, welche sich in dieselbe eingeschlichen haben. Um dieses Streben, das an und für sich löblich ist, auch unter das Volk zu bringen, gibt der Verein einen Kalender heraus. Der für das Jahr 1892 verfolgt offenbar eine dem Christentum abträgliche Richtung; denn der Aufforderung, das Christentum ja überall hoch zu halten, ist der Rat beigelegt, den Kindern „deutsche Namen“ zu geben, und werden beispielsweise „Rudswind, Wanhild, Detlef, Sigmar, Folknand, Fasta, Tursfried, Eisa“ u. a. in Vorschlag gebracht.²⁾

Aus ältester Zeit schreibt sich die Sitte, den Kindern bei der Taufe den Namen von Heiligen beizulegen, damit sie im Leben ein Vorbild und im Himmel einen Fürbitter haben. Dem handelt nun der obige Rat schnurstracks entgegen, da die in Vorschlag gebrachten Namen etwa im „Dffian“ und der „Edda“, aber in keinem Heiligenverzeichnis vorkommen.³⁾

Da schon seit langem besonders in den sogenannten „besseren Ständen“ das Haschen nach schönen und seltenen Namen im Schwunge ist, so lohnt es sich wohl der Mühe, den richtigen Standpunkt in dieser Beziehung zu kennzeichnen.

Gewiß hieße es kirchlicher sein wollen als die Kirche, wenn man bei der Wahl der Taufnamen unbedingt auf Namen von Heiligen bestehen würde. Das in dieser Hinsicht maß- und ausschlaggebende *Rituale romanum* sagt: „Quoniam iis, qui baptizantur . . nomen imponitur, curet (Baptizans), ne obscoena, fabulosa aut ridicula, vel inanium decorum vel impiorum ethnicorum hominum nomina imponantur, sed potius, quatenus fieri potest, sanctorum, quorum exemplis fideles ad pie vivendum excitentur et patrociniis protegantur.“⁴⁾ Soweit es also, ohne Anstoß zu erregen, angeht, kann und soll der taufende Priester für Heiligennamen bei den Täuflingen eintreten. Dringt er nicht durch, und gehört der von den Eltern oder Paten verlangte Name nicht zu den in der obigen Ritualvorschrift verpönten Namen, so darf ihrem Wunsche Raum gegeben werden.⁵⁾ So enthält unseres Wissens kein Heiligen-

¹⁾ Ambergers Pastoral, 3. Bd., S. 401. — ²⁾ „Seelsorger“, 1892, S. 252. — ³⁾ Gegen Ende des 18. Jahrhunderts war eine ähnliche Mode, aber im besseren Sinne vorhanden, in der man besonders griechische Namen ins Deutsche übertrug, z. B. aus „Theophilus“ einen „Gottlieb“, aus „Timotheus“ einen „Fürchtegott“, aus „Chrysostomus“ einen „Goldmund“ machte. So war auch schon früher aus dem lateinischen „Honorius“ der deutsche „Ehrenreich“ entstanden. — ⁴⁾ *Rituale romanum*, *Instructio pro administratione Baptismi*. — ⁵⁾ Siehe diese Quartalschrift, 1892, S. 381, und Korrespondenzblatt der „Perseverantia sacerdotalis“, 1892, S. 75. Wenn ein ehr- und annehmbarer Name verlangt wird, der in keinem Martyrologium oder Menologium vorkommt, so füge man den Namen eines Heiligen hinzu. (Wiener Provinzial-Konzil Tit. III, cap. II.)

verzeichnis den Namen „Gustav“, und doch trifft man denselben nicht bloß häufig in den Familien, sondern auch in Klöstern, und es läßt sich dagegen nichts sagen, da er zu den von der Kirche als unzulässig erklärten Namen nicht gehört.¹⁾

Man darf wohl noch weiter gehen. In den Heiligenverzeichnissen²⁾ finden sich auch Namen von Göttern und berüchtigten Heiden, deren Träger aber als Christen gelebt haben und gestorben sind. Da steht nun gewiß nichts im Wege, die Täuflinge damit zu belegen; denn solche Namen sind in unserem Sinne nicht mehr die von Göttern und berüchtigten Heiden, sondern von Heiligen, und haben durch sie das christliche Bürgerrecht erhalten. Ferner könnte es manchem, von alttestamentlichen Namen, die besonders der Haß der sogenannten Reformatoren gegen die katholische Heiligenverehrung in Schwung brachte, abgesehen, als etwas ganz Absonderliches erscheinen, Namen von Irrlehrern, Völkern, Weltteilen, Städten, Bergen, Edelsteinen, Gestirnen, Monaten, Pflanzen, Tieren und Zahlen zu verlangen; und doch sind derlei namentlich unter der großen, großen Menge der heiligen Märtyrer vertreten — also kann dagegen keine Einsprache erhoben werden, weil auch diese bereits ihre Vertreter im Himmel haben.

Vielleicht dient die nachstehende Nomenklatur zur Vermeidung von Unannehmlichkeiten, oder doch zur Klarstellung der fraglichen Angelegenheit, da, wie bemerkt, unsere Zeit so gern nach dem Ungewöhnlichen greift und auch bei der Namenwahl von dieser Sucht geleitet wird.³⁾ Zur bequemeren Benützung wurde das Ganze in die alphabetische Form gebracht.

A

- Aaron (alttestamentlich), Märtyrer in Britannien, 1. Juli.⁴⁾
 Abel (alttestamentlich), Erzbischof von Reims, 5. August.⁵⁾
 Abraham (alttestamentlich), Einsiedler in Syrien, 16. März.
 Absalon (alttestamentlich), Märtyrer zu Caesarea in Cappadocien, 2. März.
 Achilles (der Held der Iliade), Märtyrer zu Rom, 11. Mai.
 Adam (alttestamentlich), Abt zu Fermo in Italien, 16. Mai.
 Adela, Aebtissin zu Pfalz bei Trier, 24. Dezember.
 Adelgundis, Nonne im Kloster Drougen bei Gent, 20. Juni.
 Adolf, Bischof von Osnabrück, 11. Februar.
 Adria (eine Stadt im Königr. Neapel), Märtyrin zu Rom, 2. Dezember.
 Advocatus, Märtyrer, 13. März.

¹⁾ Es heißt wohl, Gustav sei durch Buchstabenversetzung aus dem Namen „August“ entstanden; aber ist es auch so? — ²⁾ Hier wurden in Betracht gezogen: Das römische Martyrologium, das allgemeine Martyrologium von Adalbert Müller und Alban Butlers Heiligen-Legende. — ³⁾ Aus diesem Grunde sind überhaupt selten vorkommende Namen in das Verzeichnis aufgenommen worden, das natürlich auf Vollständigkeit keinen Anspruch macht. — ⁴⁾ Der beigelegte Montag bezeichnet immer die Festfeier der betreffenden Heiligen. — ⁵⁾ Wo zwei, wie hier, oder mehrere Heilige desselben Namens vorkommen, führen wir nur einen an, weil er für unseren Zweck genügt.

- Nemilius (Emil),¹⁾ Märtyrer in Sardinien, 28. Mai.
- Nethiops (Name von einem Volksstamme), Märtyrer in Corcyra, 29. April.
- Nfer (der Afrikaner), Oheim der heiligen Afra, Märtyrer zu Augsburg, 5. August.
- Nfricanus, Märtyrer in Afrika, 10. April.
- Nggäus (alttestamentlich), Märtyrer zu Bologna, 4. Jänner.
- Ngrippa (römisch=heidnisch), Märtyrer zu Pollenza auf den Balearen, 13. Mai.
- Nlarich (König der Westgoten), der Selige, Benediktinermönch in Einsiedeln, 29. September.
- Nleuin, der Selige, Freund Karls des Großen und Abt zu Tours, 19. Mai.
- Nlpinus, Bischof von Chalons, 7. September.
- Nlrana (eine Weissagerin bei den alten Deutschen), die Selige verwitwete Gräfin von Hals und Chambe, wird zu Niederaltaich in Bayern verehrt, 27. Dezember.
- Nmaranth (Pflanzenname), Märtyrer zu Albi in Frankreich, 7. November.
- Nmelberga, Jungfrau zu Gent, 10. Juli.
- Nmericus, der Selige, Franziskaner und Märtyrer in Frankreich, 20. Jänner.
- Nmethystus (ein Edelstein), Märtyrer zu Rom, 13. Februar.
- Nmmianus (Geschichtschreiber), Märtyrer unter Kaiser Maximian, 4. September.
- Nmmon (ägyptische Gottheit), Soldat und Märtyrer zu Alexandrien, 8. September.
- Nmon, Bischof von Worms, 24. Dezember.
- Nmor (der Liebesgott), Stifter und Abt des Benediktinerklosters Amorbach, 17. August.
- Nmphilocheus (mythisch), Bischof von Iconium in Lycaonien, 23. Nov.
- Nmphion (mythisch), Bischof in Cilicien und Bekenner, 12. Juni.
- Nnaniaus (alttestamentlich, berüchtigt in der Apostelgeschichte), Märtyrer zu Damaskus, 25. Februar.
- Nnatolia (Halbinsel), Jungfrau und Märtyrin, 9. Juli.
- Nndronicus (Tragödiendichter), Märtyrer zu Tarsus in Cilicien, 11. Oktober.
- Nngilbert, Abt des Benediktinerklosters St. Riquier in Frankreich, 18. Februar.
- Nnsbert, Bischof von Rouen in Frankreich, 9. Februar.
- Nnstrudis, Aebtissin zu Laon in Frankreich, 17. Oktober.
- Nnthelm, Bischof von Belley in Frankreich, 26. Juni.
- Nnthusa (mythisch), Jungfrau zu Konstantinopel, 27. Juli.
- Nntigonus (Feldherr Alexanders d. Gr.), Märtyrer zu Rom, 27. Febr.
- Nntiochus (syrischer König), Arzt und Märtyrer zu Sebaste, 15. Juli.
- Nntipas (Sohn des Herodes), Märtyrer zu Pergamus, 11. April.

¹⁾ Die von Mannsnamen häufig genommenen weiblichen Namen — hier Nemilia (Emilie) — werden nicht besonders angeführt.

- Antipater (Vater des Herodes), Bischof von Bostres in Arabien, 13. Juni.
- Apelles (griechischer Maler), Schüler Christi und Bischof zu Smyrna, 22. April.
- Aper (Tiername), ein Priester, zur Zeit als Genf katholisch war dort verehrt, 4. Dezember.
- Aphraates, Einsiedler in Syrien, 7. April.
- Aphrodisius (anklingend an Aphrodite = Venus), Märtyrer in Afrika, 14. März.
- Apollo (der Sonnengott), Märtyrer zu Nikomedia, 21. April.
- Apollonius (neupythagoräischer Philosoph), Märtyrer zu Terni, 14. Febr.
- Aprilis (Monatsname), Märtyrer zu Nikomedia, 18. März.
- Aquila (Vogelname), Gattin des heiligen Severian und Märtyrin zu Cäsarea in Mauretanien, 23. Jänner.
- Arabia (Land), Märtyrin zu Nicäa, 13. März.
- Arcadius (oströmischer Kaiser und Gegner des heiligen Chrysostomus), Märtyrer, 12. Jänner.
- Archelaus (Sohn des Herodes), Märtyrer, 4. März.
- Ariadne (mythisch. Faden der A. sprichwörtlich), Märtyrin in Phrygien, 17. September.
- Arianus (Anhänger der Irrlehre des Arius), Märtyrer zu Antinous in Aegypten, 8. März.
- Arion (mythischer Sänger), Märtyrer in Afrika, 23. Februar.
- Aristides (athenienfischer Feldherr), zu Athen geboren und christlicher Apologet, 31. August.
- Aristobulus (Sohn des Herodes, der ihn hinrichten ließ), Apostelschüler und Märtyrer, 15. März.
- Armenius (aus dem Lande Armenien), Märtyrer in Aegypten, 2. Juni.
- Arnold, Bekenner, gestorben zu Arnswiler, das von ihm den Namen hat, 18. Juli.
- Arnulph, Bischof von Metz, 18. Juli.
- Asclepiades (Asclepiadeae, eine Pflanzenfamilie), Bischof von Antiochia und Märtyrer, 18. Oktober.
- Asella, Jungfrau zu Rom, 6. Dezember.
- Attalus (König von Pergamus), Märtyrer zu Lyon, 2. Juni.
- Atticus (Freund des Cicero), Bekenner in Phrygien, 6. November.
- Aubert, Mönch zu Landevenne in der Bretagne, 1. Februar.
- Augurius (anklingend an die röm. Auguren), Diakon und Märtyrer zu Tarracona, 21. Jänner.
- Auremund, Abt eines Benediktinerklosters bei Poitiers, 9. Juli.
- Ausonius (die Ausonier, ein italienisches Urvolk), Bischof von Angoulême und Märtyrer, 22. Mai.
- Austreberta, Jungfrau und Aebtissin zu Pavilly, Diöz. Rouen, 10. Febr.
- Authbert, Bischof von Cambrai, 13. Dezember.
- Aurentius (arianischer Bischof), Märtyrer in Armenien, 13. Dezember.
- Aventinus (einer der sieben Hügel Roms), Priester zu Troyes in Frankreich, 4. Februar.

- B**
- Bacchus (Gott des Weines), Soldat und Märtyrer zu Rasaph in Syrien,
7. Oktober.
- Balduin, Zisterzienserabt zu Nieti und Schüler des heiligen Bernhard,
21. August.
- Balsamus, Märtyrer in Afrika, 6. November.
- Baltram, der Ehrwürdige, Abt von Lurn in der Diözese Besancon,
15. August.
- Bardo (keltischer Sänger), Märtyrer (zu Minden?) in Deutschland,
2. Februar.
- Basiliscus (eine Eidechsegattung), Märtyrer zu Amasea im Pontus,
3. März.
- Bathilde, Königin in Frankreich, 26. Jänner.
- Begga, Aebtissin zu Anden an der Maas, 17. Dezember.
- Bemba, Jungfrau und Märtyrin zu Rom, 28. März.
- Benjamin (alttestamentlich), Diakon und Märtyrer in Persien, 31. März.
- Berengar, Benediktiner zu St. Papoul in Languedoc, 26. Mai.
- Bertha, die Selige, Aebtissin zu Canriglia im Toskanischen, 24. März.
- Bertin, Abt zu Sithiu in der Grafschaft Artois, 5. September.
- Blanca, die Ehrwürdige, königliche Prinzessin und Nonne zu Longchamp
bei Paris, 26. April.
- Blonda, die Ehrwürdige, Witwe, aus dem 3. Orden der Serviten,
2. September.
- Bogumil, Erzbischof von Gnesen, 10. Juni.
- Bononius (aus Bologna stammend), Abt des Benediktinerklosters Lucedio
in Piemont, 30. August.
- Briectius, Bischof und Bekenner zu S. Maria de Pontons, 9. Juli.

- C**
- Cäsar (römischer Staatsmann), Bischof von Durazzo, 15. Mai.
- Cajus (römischer Vorname), Papst, 22. April.
- Calpurnia (gens, ein altes plebejisches Geschlecht in Rom), Märtyrin
zu Rom, 2. Juni.
- Camerinus (aus Camerina stammend), Märtyrer in Sardinien, 21. Aug.
- Camilla, Jungfrau zu Auxerre in Frankreich, 3. März.
- Capitolina (Beiname der Venus), Märtyrin in Cappadocien, 27. Okt.
- Carlmann, der Ehrwürdige, König der Franken und Mönch in Monte
Cassino, 17. August.
- Cassia (ein Strauch der heißen Zone), Märtyrin zu Damascus, 20. Juli.
- Cassiope, eine Heilige, die nach den Hollandisten auf Corfu lebte,
29. Oktober.
- Castor (und Pollux, die Dioskuren), Märtyrer zu Tarsus, 28. März.
- Catus, Märtyrer in Afrika, 19. Jänner.
- Ceslaus, Dominikaner, 16. Juli.
- Chelidonia (Chelidonium, eine Pflanzengattung), Jungfrau zu Subiaco,
13. Oktober.

- Chromatius, Bischof von Aquileja, 2. Dezember.
 Citronius, Bekenner und in der französischen Landschaft Poitou verehrt,
 19. November.
 Classicus (ein römischer Bürger der sechs Klassen), Märtyrer in Afrika,
 18. Februar.
 Claudius (die Claudier, eine röm. Patriziergesellschaft), Märtyrer zu
 Ostia, 18. Februar.
 Cleopatra (Buhlin des röm. Feldherrn Antonius), Nonne aus dem Orden
 des hl. Basilus, 20. Oktober.
 Clodoald, Priester im Gebiete von Paris, 7. September.
 Clodulf, Bischof von Metz, 8. Juni.
 Columba, Nonne und Märtyrin zu Cordova, 17. September.
 Columbus, Priester in Schottland, 9. Juni.
 Comitissa, die Selige, Jungfrau in Venedig, 8. September.
 Concordia (Göttin der Eintracht), Märtyrin zu Rom, 13. August.
 Cornelia (gens, röm. Patriziergeschlecht), Märtyrin in Afrika, 31. März.
 Corona, Märtyrin in Syrien, 14. Mai.
 Ctesiphon (Hauptstadt des parthischen Reiches), Bischof von Bergio in
 Spanien, 15. Mai.
 Cunibert, Bischof von Köln, 12. November.
 Cuthbert, Bischof zu Lindisfarn in England, 20. März.
 Cyrinus (Statthalter in Syrien), Märtyrer in Hellepont, 3. Jänner.
 Cyrus (König der Perser), Märtyrer zu Rom, 31. Jänner.

D.

- Dädalus (mythisch), Märtyrer zu Ostia, 18. Jänner.
 Dagobert, Bischof von Bourges in Frankreich, 19. Jänner.
 Dalmatius, Bischof und Märtyrer zu Pavia, 5. Dezember.
 Daniel (alttestamentlich), Diakon und Märtyrer zu Padua, 3. Jänner.
 Darius (König der Perser), Märtyrer zu Nicäa, 19. Dezember.
 David (alttestamentlich), Einsiedler in Thessalonich, 26. Juni.
 Decimus, Märtyrer, 12. April.
 Degenhard, der Selige, Laienbruder zu Niederalteich und Einsiedeln,
 3. September.
 Delphinus (fischartiges Säugetier), Bischof von Bordeaux, 24. Dezbr.
 Democritus (griechischer Philosoph), Märtyrer zu Synnada in Phrygien,
 31. Juli.
 Diana (Göttin der Jagd), die Selige, Dominikanerin zu Bologna,
 10. Juni.
 Didymus (Zwillings), Märtyrer zu Alexandrien, 28. April.
 Diocletian (Kaiser und Christenverfolger), Märtyrer, 16. Mai.
 Diodorus (heidnischer Geschichtschreiber), Märtyrer in Carien, 3. Mai.
 Diogenes (cynischer Philosoph), Märtyrer in Macedonien, 6. April.
 Diomedes (mythisch), Arzt und Märtyrer zu Nicäa, 16. August.
 Dioscorus (die Dioscuren Castor und Pollux, mythisch), Märtyrer in
 Aegypten, 25. Februar.

Domitian (röm. Kaiser und Tyrann), Abt des Klosters St. Aagenbert im Jura, 1. Juli.

Drujus (römischer Feldherr in Deutschland), Märtyrer zu Antiochien, 14. Dezember.

Dunstan, Bischof von Canterbury in England, 14. Mai.

E.

Eberard, der Selige, Abt des Cisterc.-Klosters Aldenberg in Deutschland, 20. März.

Edilbert, König von Kent in England, 24. Februar.

Editha, Benediktiner-Nonne zu Wilton in England, 16. September.

Edwin, König von Northumberland und Märtyrer, 12. Oktober.

Egbert, Priester in Irland, 24. April.

Egon=Egino, der Ehrwürdige, Benediktiner-Abt zu Augsburg, 15. Juli.

Eleazarus (alttestamentlich), Graf in Frankreich, 27. September.

Elias (alttestamentlich), Mönch und Märtyrer zu Cordova in Span., 17. April.

Elind (alttestamentlich) Bischof zu Landaff in England, 9. Februar.

Elvira, Jungfrau, 15. Oktober.

Emma, Witwe, 19. April.

Emmelia, die Mutter des hl. Basilus, 30. Mai.

Engelmar, der Selige, Einsiedler und Märtyrer, 14. Jänner.

Enoch (alttestamentlich), Patriarch von Jerusalem, 12. August.

Epictetus (praktischer Philosoph der röm. Kaiserzeit), Märtyrer in Afrika, 9. Jänner.

Epinachus, Märtyrer zu Alexandrien, 12. Dezember.

Erconvald, Bischof von London, 30. April.

Erich, König von Schweden und Märtyrer, 18. Mai.

Ermelinda, Jungfrau und Einsiedlerin zu Meldaert in Brabant, 29. Oktober.

Esaias=Isaias (alttestamentlich), Märtyrer zu Cäsarea in Palästina, 16. Februar.

Ethelwold=Ethelwald, Bischof von Winchester in England, 1. August.

Eudämon, Märtyrer zu Philippopolis in Thracien, 24. August.

Eumenius, Eumennus, Eumenes (König von Pergamus), Bischof auf der Insel Kreta, 18. September.

Eunuchius (ein Verschnittener), Märtyrer zu Rom, 25. Mai.

Euphrata, Märtyrin zu Nicäa in Kleinasien, 25. März.

Eutropius (römischer Geschichtsschreiber), Märtyrer zu Konstantinopel, 12. Jänner.

Eutyches (Irrlehrer), Märtyrer zu Ferentino bei Rom, 15. April.

Ewald, Märtyrer in Deutschland, 3. Oktober.

F.

Fabiola, Matrone, dem altrömischen Geschlechte der Fabier angehörig, 27. Dezember.

Fabius (die Fabier, ein röm. Patriziergeschlecht), Märtyrer zu Rom, 11. Mai.

Febronia, Jungfrau und Märtyrin zu Sibapolis in Syrien, 25. Juni.
Festus (römischer Grammatiker), Diakon und Märtyrer zu Puteoli,
19. September.

Fiacrius (von welchem unsere Fiaker ihren Namen haben), Einsiedler in
Frankreich, 30. August.

Fintan, Priester von Schottland, 17. Februar.

Flavius (die Flavier, ein röm. Geschlecht, aus dem mehrere Kaiser her-
vorgingen), Märtyrer zu Nicomedia, 7. Mai.

Flodoberta, Jungfrau zu Amilly in Frankreich, 2. April.

Flora (Göttin der Blume), Jungfrau u. Märtyrin zu Rom, 29. Juni.

Florentia (Name einer Stadt), Märtyrin zu Cessero in Frankreich,
10. November.

Francus (einer aus dem Volksstamme der Franken), Einsiedler in Apulien,
7. Mai.

Fredeswinda, Aebtissin des Benediktinen-Frauenklosters zu Oxford in
England, 19. Oktober.

Friedbert, Bischof in England, 23. Dezember.

Fulbert, der Selige, Bischof von Chartres in Frankreich, 10. April.

Fulco, der Selige, Bischof von Rheims und Märtyrer, 17. Juni.

Fulrad, Abt zu St. Denis in Frankreich, 16. Juli.

G.

Gallicanus, Märtyrer zu Alexandrien, 25. Juni.

Gamelbert, Pfarrer zu Michelsbuch in Niederbayern, 27. Jänner.

Gangulph, Märtyrer zu Varennes in Frankreich, 11. Mai.

Generalis, Märtyrer in Afrika, 14. September.

Gentianus, (die Gentianen — eine Pflanzenfamilie), Märtyrer zu
Amiens, 11. September.

Gerlach, Prämonstratenser-Eremit in den Niederlanden, 5. Jänner.

Germanicus (Beiname des röm. Feldherrn Nero Claudius), Märtyrer
zu Smyrna, 19. Jänner.

Gerold, Abt von Fontanelle, 14. Juni.

GlaPHYra, Jungfrau zu Amasea im Pontus, 13. Jänner.

Glyceria, Jungfrau und Märtyrin zu Heraklea in Thracien, 13. Mai.

Godschalk, Fürst der Slaven an der Ostsee und Märtyrer, 7. Juni.

Gonzalez = Gonsalus, Bischof in Spanien, 26. Jänner.

Gosbert, Bischof von Osnabrück und Märtyrer, 2. Februar.

Gotthalm, der Selige, Dienstmann des Vaters des hl. Coloman,
26. Juli.

Grimoald, Priester zu Pontecorvo im Neapolitanischen, 29. September.

Gudula, Jungfrau und Schutzheilige von Brüssel, 8. Jänner.

Günther, Gunther, Einsiedler zu Rinchnach im bayr. Walde, 9. Oktober.

Guido, der Arme von Anderlecht, Einsiedler und Pilger, 12. September.

Gundolf, Bischof, gestorben als Einsiedler zu Berry in Frankreich, 17. Juni.

H.

Hadrian (röm. Kaiser), Märtyrer zu Marseille, 1. März.

Harald, König von Dänemark, 1. November.

- Harduin, Bischof von Mans in Frankreich, 20. August.
 Hathumar, der Selige, Bischof von Paderborn, 9. August.
 Hegeſippus (Komödiendichter), Kirchenschriftſteller, 7. April.
 Heli (altteſtamentlich), Märtyrer in Kleinaſien, 13. September.
 Heliſodorus (griech. Schriftſteller), Märtyrer in Afrika, 6. Mai.
 Heraclides (ein Nachkomme des Herkules), Märtyrer zu Alexandria,
 28. Juni.
 Heribert, Biſchof von Cöln, 18. März.
 Herluin, der Ehrwürdige, Abt des Benediktinerkloſters Beë in Frank-
 reich, 26. August.
 Hermes (mythiſch), Märtyrer zu Bologna, 4. Jänner.
 Hilda, Jungfrau und Aebtiffin zu Streaneſhald, 17. November.
 Hildebrand, Märtyrergenoffe des heiligen Bonifazius, 5. Juni.
 Hiltrudis, Jungfrau und Einſiedlerin zu Lieffies im Hennegau, 27. Sept.
 Hintmar, der Ehrwürdige, Abt von St. Remigius in Reims, 5. März.
 Hugolin, Märtyrer in Mauretanien, 13. Oktober.
 Humbert, Biſchof der Oſtangeln und Märtyrer, 20. November.
 Hyacinthus (Name eines Edelſteines), Dominikaner zu Krakau, 16. Aug.
 Hypatius, Märtyrer zu Konſtantinopel, 3. Juni.

I

- Imelda, Dominikanerin zu Bologna, 16. September.
 Indicus, Märtyrer zu Tarſus in Cilicien, 10. Mai.
 Iphigenia (mythiſch), Jungfrau in Aethiopien, 21. September.
 Irmengardis, die Selige, Aebtiffin zu Frauendiemeſee, 16. Juli.
 Irmina-Irma, Jungfrau zu Trier, 24. Dezember.
 Iſaak (altteſtamentlich), Mönch zu Spalato, 11. April.
 Iſaurus (aus Iſaurien, Landſchaft in Kleinaſien), Diakon und Märtyrer
 zu Apollonia, 17. Juni.
 Iſmael (altteſtamentlich), Märtyrer zu Chalcedon, 17. Juni.
 Iſrael (anderer Name des Patriarchen Jakob), Kantor bei den Chor-
 herren zu Dorat in Frankreich, 22. Dezember.
 Jaromir-Gerard¹⁾; Biſchof von Potenza in Italien, 30. Oktober.
 Jaſon (mythiſch), Schüler Chriſti und auf der Inſel Zypern tätig, 12. Juli.
 Jeremias (altteſtamentlich), Märtyrer zu Caſarea, 16. Februar.
 Jeſſe (altteſtamentlich), Franziskaner und Märtyrer, 29. November.
 Jodoſt, Jeſuit und Märtyrer, 15. Februar.
 Joël (altteſtamentlich), der Selige, Abt zu Pulſano in Italien, 25. Jänner.
 Jolanda (Jolantha), die Selige, Aebtiffin zu Marienthal im Lurem-
 burgiſchen, 17. Dezember.
 Jonas (altteſtamentlich), Prieſter und Märtyrer in Frankreich, 22. Sept.
 Jordan, der Selige, General der Dominikaner, 13. Februar.
 Jovinianus (Irrlehrer), Minorift und Märtyrer zu Agerre in Frank-
 reich, 5. Mai.

¹⁾ Dieſer Name iſt zum Beiſpiel angeführt, daß bei uns mitunter Namen gewählt werden, die bloße Uebertragungen in fremde Sprachen ſind.

Judith (alttestamentlich), Märtyrin in Italien, 6. Mai.
Junius (Monatsname), Märtyrer, 2. September.
Jutta, Witwe und Einsiedlerin zu Culm in Preußen, 5. Mai.
Juvenalis (Satyriker), Bischof von Rarni in Italien, 3. Mai.



Karlmann, s. Carlmann.

Kyneburga, Jungfrau und Nonne in England, 6. März.

Kyneswida, Schwester der vorigen, gleichfalls Jungfrau und Nonne,
6. März.



Landelin, Benediktinerabt zu Crespin im Hemegau, 15. Juni.

Landulf, der Selige, Bischof zu Asti in Piemont, 7. Juni.

Laufrauk, der Selige, Erzbischof von Canterbury, 28. Mai.

Latinus, Bischof von Brescia, 24. März.

Laurus (Lorbeerbaum), Märtyrer in Syrien, 18. August.

Leodegar, Bischof von Autun in Frankreich, 2. Oktober.

Leonidas (spartanischer Held), Märtyrer in Aegypten, 5. Juni.

Leopardus (Tiername), Märtyrer zu Rom, 30. September.

Libhard, Abt zu Meun-sur-Loire, 3. Juni.

Libya, Märtyrin in Syrien, 15. Juni.

Licinius (röm. Kaiser), Märtyrer zu Como in Italien, 7. August.

Lothar, Abt, 14. Dezember.

Lucifer, Bischof zu Cagliari in Sardinien, 20. Mai.

Lucius (röm. Name), Papst und Märtyrer, 4. März.

Lucretia (heidn. Römerin), Jungfrau und Märtyrin zu Merida in
Spanien, 23. November.

Lucullus (der sprichwörtliche röm. Brasser), Bischof von Verona, 31. Okt.

Lupus (Wolf), Bischof von Troyes in Frankreich, 29. Juli.

Lutgardis, Jungfrau und Nonne im Zisterzienserkloster zu Aviers in
Brabant, 16. Juni.

Lydia (Landschaft), Märtyrin in Syrien, 27. März.



Macedonius, Märtyrer zu Nicomedia, 13. März.

Macrobius (nachchristlicher Philolog), Märtyrer, 13. September.

Malachias (alttestamentlich) Erzbischof von Armagh in Irland, 3. Nov.

Malchus (Knecht des Hohenpriesters in der Leidensgeschichte des Herrn),
Märtyrer zu Casarea in Palästina, 28. März.

Manegold, Abt des Klosters St. Georg zu Isny in Württemberg,
17. Februar.

Manfred (Sohn Kaiser Friedrich II. und Kirchenfeind), der Selige,
Einsiedler in der Diözese Como, 28. Jänner.

Manilus (röm. Dichter) Märtyrer in Afrika, 28. April.

Marcellus (altröm. Familienname), Papst und Märtyrer, 16. Jänner.

Marculf, Abt von Nanteuil in Frankreich, 1. Mai.

Marius (röm. Feldherr), Märtyrer zu Rom, 19. Jänner.

Marquard, Bischof von Hildesheim und Märtyrer, 2. Februar.

Mars (Kriegsgott), Abt in der Auvergne in Frankreich, 13. April.

Maximian, Patriarch von Constantinopel, 21. April.

Meginhard, der Selige, Abt zu Hersfeld in Hessen, 26. September.

Mainulph, Diacon zu Paderborn, 5. Oktober.

Memnon (mythisch), Hauptmann und Märtyrer zu Lizya in Thracien, 20. August.

Menander (griech. Komödiendichter), Märtyrer zu Prusa in Bithynien, 28. April.

Menelaus (König von Sparta), Märtyrer in Aegypten, 15. Jänner.

Merbod, der Selige, Priester u. Märtyrer zu Alberschwend bei Bregenz, 11. September.

Mercurius (der Götterbote), Soldat und Märtyrer zu Cäsarea in Cappadozien, 25. November.

Metellus (altröm. Familienname), Märtyrer zu Neucäsarea, 24. Jänner.

Milburgis, Jungfrau in England, 23. Februar.

Millehard, Bischof zu Seez in Frankreich, 11. Mai.

Minervus (anklingend an Minerva, Göttin der Weisheit), Märtyrer zu Lyon, 23. August.

Montanus (Irrlehrer), Märtyrer in Afrika, 24. Februar.

Moyse (alttestamentlich), ein Aethiopier und Einsiedler, 28. August.

Mucius (altröm. Familienname), Diacon und Märtyrer in Persien, 22. April.

Musa (eine Muse, Göttin der Wissenschaft), röm. Jungfrau, 2. April.

N

Napoleon, auch Neapolis, Märtyrer zu Alexandria, 15. August.

Narcissus (Pflanzengattung), Märtyrer zu Tomi im Pontus, 2. Jänner.

Narses (berühmter oström. Feldherr), Märtyrer in Persien, 27. März.

Nestor (Held im trojanischen Kriege), Bischof und Märtyrer zu Perge in Pamphylien, 26. Februar.

Nestorius (Irrlehrer), Märtyrer zu Nicomedia in Bithynien, 12. März.

Nicanho, Märtyrer in Aegypten, 15. März.

Nicanor, einer von den ersten sieben Diaconen, gemartert in Cypern, 10. Jänner.

Nilus (der bekannte Strom in Aegypten), Bischof und Märtyrer in Phönizien, 20. Februar.

Nithard, Priester und Märtyrer in Schweden, 3. Februar.

Nonna, die Mutter des heiligen Gregor von Nazianz, 5. August.

Notker, der Ehrwürdige, Abt von St. Gallen in der Schweiz, 28. Juni.

Novatus (Irrlehrer), Priester zu Rom, 20. Juni.

Nympha (mythisch), Jungfrau, welche in Siena gestorben ist, 10. November.

O

Octavia, Märtyrin zu Antiochia in Syrien, 15. April.

October (Monatsname), Märtyrer zu Lyon, 2. Juni.

Odemar, Märtyrer in Afrika, 7. Mai.

Oderich, der Selige, Franziskaner und Missionär, gestorben zu Udine, 6. November.

- Dlaus, Olav, König von Norwegen und Märtyrer, 29. Juli.
 Olga-Helena, Großfürstin von Rußland vor der Trennung von Rom, 21. Juli.
 Oliva, Jungfrau und Nonne zu Anagni im Kirchenstaate, 3. Juni.
 Olympius (Beiname des Jupiter), Bischof und Bekenner in Thracien, 12. Juni.
 Orestes (mythisch), Märtyrer zu Tyana in Cappadocien, 9. November.
 Orion (mythisch, Sternbild), Märtyrer in Aegypten, 18. Jänner.
 Orlando, der Selige, Laienbruder zu Vallumbrosa im Toskanischen, 20. Mai.
 Drontes (Fluß in Syrien), Märtyrer in Aethiopien, 3. September.
 Ojanna, die Selige, aus dem dritten Orden des heiligen Dominikus zu Mantua, 18. Juni.
 Osmund, Bischof zu Salisbury in England, 4. Dezember.
- P**
- Palladia (anklingend an die Göttin Pallas), Märtyrin in Galatien, 24. Mai.
 Papa (Papst), Märtyrer in Lycaonien, 16. März.
 Parasceves (Karfreitag), Märtyrin in Palästina, 20. März.
 Paris (mythisch), Bischof zu Theano im Neapolitanischen, 5. August.
 Parisius, Kamaldulenser in Bologna, 11. Juni.
 Parmenius, Märtyrer in Persien, 22. April.
 Pastor, Märtyrer in Nicomedien, 29. März.
 Patroklus (Herzensfreund des Achilles), Märtyrer zu Troyes in Frankreich, 21. Jänner.
 Pegasius (anklingend an Pegasus [Dichterpferd]), Märtyrer in Persien, 2. November.
 Pelagius (Irrlehrer), Bischof von Laodicea, 25. März.
 Phara-fara- (Burgundofara), Jungfrau und Aebtissin im Bistume Meaux in Frankreich, 7. Dezember.
 Philadelphus, Märtyrer in Sizilien, 10. Mai.
 Philemon (mythisch), Märtyrer zu Colossä, 20. November.
 Philo (jüdischer Philosoph), Diakon zu Antiochia, 25. April.
 Phoebe (mythisch), Armenpflegerin zu Kenchrea bei Corinth, 3. September.
 Phokas (Kaiser und Tyrann), Bischof und Märtyrer zu Sinope in Paphlagonien, 14. Juli.
 Photius (Schismatiker), Märtyrer in Palästina, 20. März.
 Plato (griechischer Philosoph), Märtyrer zu Ancyra, 22. Juni.
 Plantus (röm. Lustspielsdichter), Märtyrer in Thracien, 29. September.
 Plutarch (Geschichtschreiber), Märtyrer zu Alexandrien, 28. Juli.
 Polyänus (griechischer Redner), Märtyrer zu Prusa in Bithynien, 28. April.
 Polyxena (Tochter des trojan. Königs Priamus), Schülerin der Apostel, 23. September.
 Pompejus (Name einer plebej. röm. Familie), Märtyrer in Afrika, 10. April.
 Pontius (der bekannte Landpfleger in Palästina), Diakon des heiligen Cyprian von Carthago, 8. April.
 Porphyrius (Neuplatoniker), Märtyrer zu Cäsarea in Palästina, 16. Februar.
 Priamus (König von Troja), Märtyrer in Sardinien, 28. Mai.
 Primus, Märtyrer in Hellepont, 3. Jänner.

Protus (griech., der Erste), Märtyrer zu Aquileja, 31. Mai.
 Ptolomäus (Astronom), Bischof von Nepi im Kirchenstaate und Märtyrer, 24. August.
 Publius (röm. Vorname), Bischof von Athen und Märtyrer, 21. Jänner.

Q

Quadragesimus (der Vierzigste), Subdiakon zu Pavia, 26. Oktober.
 Quadratus, Märtyrer im Oriente, 26. März.
 Quartilla, Märtyrin zu Sorrent in Italien, 19. März.
 Quartus und
 Quintus, Märtyrer zu Rom, 10. Mai.
 Quintilian, Märtyrer zu Silistria an der Donau, 13. April.

R

Radbod, Bischof von Utrecht, 29. November.
 Radegundis, Königin von Frankreich und dann Nonne, 13. August.
 Radulf, Abt des Bernhardinerklosters Baucelle in Flandern, 30. Dezember.
 Rainald, Bischof zu Como in Italien, 28. Jänner.
 Rainerde, Jungfrau und Märtyrin in Frankreich, 16. Juli.
 Rainer, Bischof von Forconio in Italien, 30. Dezember.
 Reginald, Einsiedler in Apulien, 7. Mai.
 Regibert, Abt zu Echternach im Luxemburgischen, 3. Dezember.
 Regulus (röm. Feldherr), Bischof von Arelate, 30. März.
 Reinhold, ein Karolinger, Laienbruder und Märtyrer, 7. Jänner.
 Richildis, Jungfrau und Einsiedlerin, 23. August.
 Rigobert, Bischof von Reims, 4. Jänner.
 Rhodon, Märtyrer zu Tomi im Pontus, 3. Jänner.
 Roger, der Selige, Erzbischof von Bourges, 1. März.
 Roland, der Selige, Graf von Maine, 31. Mai.
 Romulus (Gründer der Stadt Rom), Bischof von Fiesole und Märtyrer, 6. Juli.

Rosselina, Karthäuserin zu Salenband in der Provence, 11. Juni.
 Ruderich, Priester und Märtyrer zu Cordova, 13. März.
 Rufus, Bischof und Märtyrer zu Capua, 27. August.
 Runold=Runold, Bischof und Märtyrer, 1. Juli.
 Rutilius (röm. Grammatiker), Märtyrer in Afrika, 2. August.

S

Salaberga, Aebtissin zu Laon in Frankreich, 22. September.
 Salomon (alttestamentlich), Bischof von Genua, 28. September.
 Samson (alttestamentlich), Priester in Konstantinopel, 27. Juni.
 Samuel (alttestamentlich), Franziskaner und Märtyrer in Afrika, 13. Oktober.
 Sapor (persischer Königsname), Bischof von Beth=Victor in Persien, 30. November.
 Sara (alttestamentlich), Aebtissin in der Wüste Scete, 13. Juli.
 Sarmata (von Sarmate, Volksstamm im jez. südl. Rußland), Märtyrer i. d. Thebais, 11. Oktober.
 Saturnus (mythisch), Märtyrer, 7. Februar.
 Satyrus (mythisch), Bruder des heiligen Ambrosius, 17. September.

Saula, Märtyrin zu Cöln, 20. Oktober.

Saulus (hieß der Apostel Paulus vor seiner Bekehrung), Märtyrer in Afrika, 16. Februar.

Saxo (der Sachse), Mönch im Kloster St. Benignus zu Dijon, 23. Februar.

Sebalb, Einsiedler bei Nürnberg, 19. August.

Secundus, Märtyrer in Afrika, 9. Jänner.

Seleucus, (syrischer Königsname), Bekenner in Syrien, 24. März.

Sempronius (einer der Grachen in Rom), Märtyrer zu Rom, 5. Dezember.

Senator (zum röm. Staatsrate gehörig), Bischof von Mailand, 28. Mai.

Septimius (röm. Name), Bischof und Märtyrer zu Jesi im Kirchenstaate, 22. September.

Septimus, Mönch und Märtyrer zu Carthago, 17. August.

Serapion (anklingend an die ägypt. Gottheit Serapis), Bischof v. Antiochia, 30. Oktober.

Servus, Subdiakon und Märtyrer zu Carthago, 17. August.

Sextus, Märtyrer zu Catania in Sizilien, 31. Dezember.

Sibylla (Weisfagerin), die Selige, Zisterzienserin zu Abiers in Brabant, 9. Oktober.

Sigbalb, Märtyrer zu Vicenza, 30. Dezember.

Sigbert, König in England, 29. Oktober.

Sigbold, Bischof zu Seez in der Normandie, 7. Juli.

Sindulf, Bekenner zu Reims, 20. Oktober.

Smaragdus (ein Edelstein), Märtyrer zu Rom, 16. März.

Socrates (griech. Philosoph), Märtyrer, 20. April.

Stachis, Bischof von Konstantinopel, 31. Oktober.

Styriacus, Märtyrer zu Sebaste in Armenien, 2. November.

Salpitiu (röm. Geschlechtsname), Erzbischof von Bourges in Frankreich, 17. Jänner.

Suitbert, Bischof und Apostel von Friesland, 1. März.

Syrus (ein Syrier), Bischof von Genua, 29. Juni.

T

Tatian (Irrlehrer), Diakon und Märtyrer zu Aquileja, 16. März.

Taurinus, Bischof zu Evreux in Frankreich, 11. August.

Tassilo, Herzog, dann Mönch im Kloster Lauresheim, 13. Dezember.

Terentius (röm. Lustspielsdichter), Märtyrer in Afrika, 10. April.

Tertius, Märtyrer in Afrika, 6. Dezember.

Tertullian (Irrlehrer), Bischof von Bologna, 27. April.

Tezelin, Mönch in Clairvaux, 3. November.

Thales (einer der 7 Weltweisen), Märtyrer zu Berge in Pamphilien, 20. September.

Themistocles (griech. Feldherr), Märtyrer in Lycien, 21. Dezember.

Thessalonica (griech. Stadt), Märtyrin zu Amphipolis in Mazedonien, 7. November.

Thiemo, Erzbischof von Salzburg und Märtyrer, 28. September.

Thyrusus (Feststab bei den Bacchanalien), Märtyrer zu Foligno in Italien, 24. Jänner.

Tiberius (röm. Kaiser), Märtyrer zu Cessaron in Frankreich, 10. November.
Timoleon (griech. Feldherr), Märtyrer in Mauretanien, 19. Dezember.
Tobias (alttestamentlich), Märtyrer zu Sebaste in Armenien, 2. November.
Torquatus (mit diesem Beinamen ein röm. Feldherr), Bischof in Spanien,
† in Guadix, 15. Mai.

Trajan (röm. Kaiser), Märtyrer zu Rom, 21. August.
Tripos (Beifuß), Märtyrer zu Rom, 10. Juni.
Trojanus (aus Troja stammend), Bischof von Saintes in Frankreich,
30. November.

Trudbert, Einsiedler und Märtyrer im Breisgau, 26. April.
Trudo, Priester und Bekenner zu Hasbain in Brabant, 23. November.
Tryphon, Märtyrer in Afrika, 4. Jänner.
Tullius (röm. Geschlecht, dem Cicero angehörte), Märtyrer in Afrika,
19. Februar.

U

Ugulin, Augustiner zu Cortona in Italien, 22. März.
Ulfard, Bekenner zu Tulle in Frankreich, 3. Juni.
Ulpian (röm. Rechtsgelehrter), Märtyrer zu Tyrus in Phönizien, 3. April.
Uranus, Märtyrer, 4. März.
Ursmar, Abt und Bischof zu Lobbe in den Niederlanden, 19. April.
Ursus, Bischof von Ravenna, 13. April.
Utho, Abt zu Metten in Bayern, 3. Oktober.

V

Valens (röm. Kaiser), Bischof und Märtyrer, 21. Mai.
Valentinian (Name von 3 röm. Kaisern), Märtyrer in Portugal, 22. Mai.
Valeria, Märtyrin zu Mailand, 28. April.
Varus (röm. Feldherr in Deutschland), Soldat und Märtyrer in Aegypten,
19. Oktober.

Vedast, Bischof von Arras in Frankreich, 6. Februar.
Verena, Jungfrau und Einsiedlerin zu Zurzach in der Schweiz, 1. September.
Vetula (eine alte Frau), Märtyrin in Griechenland, 15. Juni.
Vindemialis (zur Weinlese gehörig), Bischof und Märtyrer in Afrika,
2. Mai.

Viola, Jungfrau und Märtyrin, in Verona verehrt, 3. Mai.
Virgilius (röm. Dichter), Bischof von Salzburg, 27. November.

W

Waldevtrudis, Benediktinerin zu Mons im Hennegau, 9. April.
Walfrid, Erzbischof von York in England, 12. Oktober.
Waldrada, Aebtissin zu Mez, 5. Mai.
Walter, Märtyrer in Deutschland, 5. Juni.
Wenefrida, Aebtissin und Märtyrin in England, 3. November.
Werner, Märtyrer zu Oberwesel im Rheinland, 19. April.
Wiborada, Jungfrau, Einsiedlerin und Märtyrin bei St. Gallen in der
Schweiz, 2. Mai.
Wigbert, Abt zu Freilkar in Deutschland, 13. August.
Wilburgis, Klausnerin, 11. Dezember.

Wilfrid, Erzbischof von York in England, 29. April.

Willehad, Bischof von Bremen, 8. November.

Willigis, Erzbischof von Mainz, 23. Februar.

Wladimir, russischer Herzog, 15. Juli.

Wolbert, Abt zu Deuz bei Köln, 15. April.

Wolstan, Wulstan, Bischof von Worcester in England, 19. Jänner.

Wunibald, Bruder des heiligen Willibald und Abt zu Heidenheim, Diözese Eichstätt, 18. Dezember.

X

Xanthippe (Frau des Sokrates), Apostelschülerin, 23. September.

Xenophon (griech. Geschichtschreiber), Bekenner zu Jerusalem, 26. Jänner.

B

Bachäus, Märtyrer in Palästina, 17. November.

Bacharias, Papst, 15. März.

Benobius, Priester und Märtyrer in Phönizien, 20. Februar.

Druckfehler-Berichtigungen.

Im 2. Hefte unserer Quartalschrift (Jahrgang 1909), S. 387, Z. 17 v. u. lies: Sozialismus-Katholizismus statt S.-Kapitalismus.

Im 3. Hefte dieses Jahrganges, S. 604, Z. 13 v. u. lies: akatholische Predigten, statt kathol. Predigten.

Pränumerations-Einladung auf den Dreihundsechzigsten Jahrgang 1910.

Die Redaktion bittet um rechtzeitige Erneuerung der Pränumerations auf den Jahrgang 1910, sie bittet auch die Freunde der Zeitschrift, daß sie dieselbe in ihren Kreisen empfehlen und verbreiten. Je mehr Abonnenten, desto mehr kann geboten werden.

Für die Abonnenten des Inlandes liegt ein Postscheck bei, für die des Auslandes eine Postanweisung. Auch die Postämter nehmen Bestellungen an.

Der Preis beträgt:

7 Kronen;

6 Mark 48 Pfennig.

Wenn per Postauftrag:

7 Mark;

8 Francs 75 Centimes;

1 3/4 Dollar.

Adresse: Linz a. d. D., Herrenstraße Nr. 37.

Veränderung der Adresse wolle sofort bekannt gegeben werden.

Redaktionschluß: 30. September 1909. — Ausgabe: 2.—10. Oktober 1909.